

Stromsparaktion „Minus 10 % zum Nulltarif“

Projektziel	Durch Bewusstseinsarbeit und mit einfachen Maßnahmen kann ohne viel Kosten und Aufwand Strom eingespart werden.
Kurzbeschreibung	Die Aktionen reichen von Bewusstseinsbildung insbesondere durch Stromverbrauchsvergleichen bis zu konkreten Maßnahmen wie optimierte Geräteeinstellungen, Altgerätetausch, Einsatz stromsparender Technologien und richtiges Verhalten.
Teilnehmer - Kooperation	Gemeindebevölkerung – Gemeinden in Zusammenarbeit mit lokalen Umweltgruppen und Klimarettungspartnern
Zeitumfang	mittel
Kosten	mittel bis gering

1. Allgemeine Information

Die österreichischen Haushalte sind für rund 40 % des Gesamtstromverbrauchs verantwortlich. Dieser Anteil des Stromverbrauchs ist auch jener, der die stärksten Zuwachsraten in den vergangenen Jahren zu verzeichnen hat. Elektrogeräte mit Stand-by-Funktion, Fernseher in jedem Raum, der Boom an Klimaanlage usw. verbrauchen zwar als Einzelgeräte relativ wenig Strom, wirken sich in Summe jedoch beachtlich aus. Diese kleinen und auch manch große Stromfresser kann man mit einfachen Maßnahmen bekämpfen.

Realisierung:

Als Einstieg dient eine Informationsveranstaltung für die Gemeindebürger/innen, wo sie erste Informationen zum Thema „Stromsparen“ und den weiteren Projektschritten erhalten. Haushalte können sodann in Eigenregie oder unterstützt durch qualifizierte Personen bzw. Absolventen des halbtägigen Einschulungsseminars „Stromsparen im Haushalt“ Maßnahmen umsetzen und dies auch dokumentieren. Berater/innen gehen somit direkt in die Haushalte und suchen nach Stromeinsparungen bzw. geben Tipps, die von der idealen Kühlschranktemperatur über stromsparendes Kochen bis zur richtigen Leistungsstufe der Heizungsumwälzpumpe reichen. Begleitet wird diese ca. ein-

bis zweimonatige Phase der Hausbesuche durch Schwerpunktaktionen zum Thema „Stromsparen“. So könnten Vorträge über Stromsparen auch bei anderen Vereinsaktivitäten (z.B. Versammlungsabende Siedlerverbände, Landjugend, Pfadfinder, etc.) und in den Schulen stattfinden. Einfacher ist es, während der Projektzeit in Form einer Serie in der Gemeindezeitung über Stromsparmöglichkeiten zu berichten.

Durch eine Zusammenarbeit der Gemeinde mit lokalen Klimarettungspartnern, insbesondere Elektrohändlern wird der Tausch alter Elektrogeräte durch neue energiesparende Geräte erleichtert. Die Unterstützung erfolgt während der Projektphase auf verschiedenste Weise von Rabatten und Förderungen für Energiespargeräte bis zu intensiven Beratungsgesprächen. Abgeschlossen wird das Projekt mit einer Auswertung der erzielten Einsparungen. Ein "Umweltpreis" für Haushalte mit geringem Stromverbrauch oder hohen erzielten Einsparungen wäre eine weitere Abschlussmöglichkeit. Dabei könnten Jugendvereine eingebunden werden.

Als Hilfsinstrument für die Maßnahmenfindung bzw. Dokumentation der Umsetzung und Evaluierung des Einsparerfolgs dient ein Arbeitsbogen. Weiters werden Strommessgeräte benötigt, welche Bürger/innen ausborgen können bzw. die Berater/innen verwenden. Diese können von Projektpartnern (z.B. Klimarettungspartner wie Elektrohändler, Energieversorger) bereitgestellt oder gekauft werden.

Details zum Projekt sind in der Langversion des Projekts zu finden.

2. grober Projektablauf

- Diskussion im Umweltausschuss bzw. Klimabündnis-Arbeitskreis; Vorbereitungen
- Auftaktveranstaltung mit Experten/innen zum Thema Stromsparen
- Haushaltsberatung durch qualifizierte Personen bzw. Maßnahmen in Eigenregie
- Auswertung und/oder Gemeindepreise
- Abschlussveranstaltung mit Prämierung

3. Projektunterlagen

- Downloads: Arbeitsbogen
- Die Oö. Akademie für Umwelt und Natur bietet in Oberösterreich regelmäßig Kurse für Stromsparberater an. Ausgebildete können das Projektmanagement übernehmen und Beratungen durchführen. Bei Interesse wird die Langversion der Projektbeschreibung übermittelt. Kontakt: office@klimarettung.at

- Links:



Überblick Stromverbrauch von Elektrogeräten:

<http://www.eva.ac.at/stromspar/index.htm>

<http://www.energiesparverband.at/esv/index.php?id=62>

<http://www.energienetz.de>

<http://www.topten.ch>

<http://www.spargeraete.de>

Marktüberblick Strommessgeräte

http://www.energienetz.de/index.php4?pre_cat_open=42&id=158&subid=917&

Informationen über Leerlaufverluste:

<http://www.umweltbundesamt.de/leerlauf/neues>

Informationen Computer, Büroausstattung:

<http://www.energyoffice.org/deutsch/index.html>

Stromsparaktivitäten in Wulkaprodersdorf:

<http://www.udw.info/index.htm?stromsparaktion1.htm>

- Verwirklicht: 10 Musterhaushalte „Minus 25 % Strom“ in Graz von Global 2000

4. Argumentationshilfen – Vorsicht Falle

- Kommunizieren, dass der Arbeitsbogen umfassend ist, aber auch nur Teilbereiche umgesetzt werden können.